

Montag 7.11.2005

Anreise bis 14.00 Uhr

14.15 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
bei einer Tasse Kaffee/Tee
Jobst Kraus, Evangelische Akademie Bad Boll,
Dr. Walter Häcker

14.45 Uhr **Wer verantwortet die Zukunft – Regierung, Wirtschaft oder die Bürgerschaft? Zur gesellschaftlichen Situation und der Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung**
Ortwin Renn
Diskussion

16.00 Uhr **Workshops**

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Robert Jungk - Initiator, Lehrmeister, Entdecker und Ermutiger, ein Blick auf sein Leben und seine Spuren**
Bilder, Berichte, Erzählungen, Kommentare,
u. a. Dr. Walter Spielmann,
Robert-Jungk-Stiftung, Salzburg
Ende ca. 22:00 Uhr anschließend
Musik und Gespräche im Café Heuss und ein Filmangebot

Dienstag, 8.11.2005

8.00 Uhr Morgenandacht

8.20 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Zukunft und wie sie gestalten?**
Zum Stand der Zukunftsforschung und den zivilgesellschaftlichen Perspektiven
Karlheinz Steinmüller
Diskussion

10.00 Uhr **Workshops**

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Workshops**

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Workshops**

16.30 Uhr Kaffee und Kuchen

17.00 Uhr **Workshops**

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Fest – selbst organisiert**

22.30 Uhr **lange Filmnacht**

Mittwoch, 9.11.2005

8.00 Uhr Morgenandacht

8.20 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Workshops**

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Verabredungen zu Öffentlichkeits- und Weiterarbeit**

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Workshops:

Auf unsere Bitte um Beiträge sind weit mehr als 30 Angebote zu Vorträgen, Workshops, Kurz-Zukunftswerkstätten, Ausstellungen etc. eingegangen. Hier einige Beispiele:

- Ökologische Stadt der Zukunft - Aachen
- Mit ZW Gemeinde neu gestalten! – Beteiligung oder Spielwiese? - Was alles wird getan um Beteiligungsverfahren zum Scheitern zu bringen?
- Beteiligung übers Reden hinaus – Projektverfahren
- Gemeinsinn-Werkstatt
- ZW mit Kindern in Bosnien
- Großgruppenmoderation im Großbetrieb
- Wir eG statt Ich AG?
- Legislatives Theater
- GenerationenDialog - Ein anderes Altern ist möglich
- Community organizing
- Selbstorganisation Erwerbsloser
- Gewaltfrei Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
- Bürger als Partner der Wissenschaft
- Komplementärwährungen
- Garantiertes bedingungsloses Grundeinkommen
- Mit dem Leben tanzen...
- Wer Macht (die) Zukunft

Im Detail sind die Angebote der Workshops im Internet nachzulesen:

<http://www.ev-akademie-boll.de/>

Bitte eingeben „Programm“ und nach „Tatort Zukunft“ suchen

Evangelische
Akademie



Tatort Zukunft

klären stärken handeln

35 Jahre Erfahrung in
Zukunftswerkstätten

Blick nach Vorne

Tagung für Menschen, die an
demokratisch-
selbstbestimmten
Zukünften arbeiten

In Kooperation mit dem
Zukunftswerkstätten Verein zur Förderung
demokratischer Zukunftsgestaltung e.V. und der
Robert Jungk Bibliothek für Zukunftsfragen,
Salzburg,
vom 7. -9. November 2005
in der Evangelischen Akademie Bad Boll

Zukunftswerkstätten sind demokratische Gruppenarbeitsformen in partizipativer politischer Absicht. Sie befinden sich in Einklang mit Selbstverpflichtung der UN-Weltkonferenz, Zukunftsbständigkeit in Beteiligungs-Prozessen voran zu bringen. Sie sind erfolgreich, wenn bei den Teilnehmenden begründete Aussichten auf eine positive Veränderung der Verhältnisse bestehen.

In der gegenwärtigen Situation spüren Menschen deutlich, wie Hoffnungen schwinden auf eine Zukunft, in der sie in Frieden, gesicherter Existenz und mit allen Möglichkeiten zur Selbstentfaltung leben können. Neben ökologischen Gefahren, Krieg und Terrorismus erleben wir derzeit einen radikalen Umbau der Gesellschaft, in der soziale Sicherungssysteme und demokratische Normen ausgehöhlt werden.

Die Zeiten scheinen schlecht zu stehen für positive Veränderungen. Viele Menschen ziehen es vor zu verharren oder individuell nach Auswegen zu suchen. Andere protestieren gegen die schier übermächtigen Tendenzen des Neoliberalismus. Hinter diesen Formen punktuellen Widerstands könnten in Zusammenarbeit vieler Kräfte weitaus tragfähigere Brücken in bessere Zukünfte gestaltet werden.

Das Konzept Zukunftswerkstatt unterstützt den Bau von „Brücken“ seit 35 Jahren. Teilnehmende entwickeln gemeinsam Utopien, Visionen und Handlungsansätze. Moderatorinnen und Moderatoren zeigen mit ihrer offenen Haltung aus Wertschätzung und eigener Hoffnung Wege zur Beteiligung und Einmischung.

Die Tagung orientiert sich am politischen und geistigen Erbe des kritischen Wissenschaftsjournalisten Robert Jungk (1913-1994), der in seiner Arbeit Menschen ermutigt hat, sich gegen den „Atomstaat“ zu wenden, gleichzeitig aber auch „Institutionen“ zu erfinden, in denen mitgedacht, mitgeredet und mitgestaltet wird: „Tausend Foren und Werkstätten, in denen Kritik geübt und Vorschläge gemacht werden können“.

Intention der Tagung ist es, unsere „Zukunftsfähigkeit“ in eindringlicher Weise zu stärken. Dies geschieht durch ein Tagungsprogramm,

- das die momentane gesellschaftspolitische Situation produktiv aufgreift,
- das gelungene Beispiele aus Zukunftswerkstätten und anderen Beteiligungen zusammenträgt,
- das anregt, partizipative Arbeitsformen in vielen Ländern, Sprachen und Kulturen zu verbreiten,
- das eine Verbindung schafft zwischen Menschen, die sich eine nachhaltige Zukunft zur Aufgabe machen.

Auf der Tagung gibt es Möglichkeiten

- selbst etwas Zukunftsweisendes vorzustellen,
- Vorträge, Berichte und Ausstellungen zu erleben,
- an Experimenten zur Zukunftsgestaltung teilzuhaben: Legislatives Theater, Gemeinssinn-Werkstätten, Zukunftswerkstätten, Open Space...

Wir laden herzlich dazu ein, sich schon im Vorfeld einzubringen, die Tagung mitzugestalten, vor allem aber an ihr aktiv teilzunehmen.

Tagungsleitung

Jobst Kraus, Evangelische Akademie Bad Boll
und
Dr. Walter Häcker, stellvertretend für das
Vorbereitungsteam

Die Tagung wird unter anderem finanziell unterstützt von der Stiftung Mitarbeit



Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll, Akademieweg 11;
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-0, Fax 07164 79-5270

Tagungskosten

Tagungsgebühr 60,00 €

zuzüglich Unterkunft und Verpflegung:

DZ Etagensuche (inkl. Verpflegung)	74,50 €
DZ Dusche/WC (inkl. Verpflegung)	94,50 €
EZ Etagensuche (inkl. Verpflegung)	95,50 €
EZ Dusche/WC (inkl. Verpflegung)	115,50 €
Ohne Übernachtung (inkl. Verpflegung ohne Frühstück)	49,50 €

Die Evangelische Akademie Bad Boll hat den Preis aus kirchlichen Mitteln subventioniert. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht zurückerstatten.

Unsere Geschäftsbedingungen finden Sie auf der Rückseite des beigefügten Anmeldebogens, im Halbjahresprogramm der Evangelischen Akademie Bad Boll und im Internet unter <http://www.ev-akademie-boll.de/infos/agb.htm>

Anfragen und Anmeldung

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie, Romona Böld, Telefon 07164 79-270 (vormittags), Fax 07164 79-5270, E-Mail: romona.boeld@ev-akademie-boll.de

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 20.10.05 unter der Tagungsnummer 610705. Bei Überfüllung werden Sie benachrichtigt. Bei Verhinderung bitten wir um rechtzeitige Nachricht, da wir ansonsten Ausfallgebühren berechnen müssen.

Hinweis

Ausführliche und aktuelle Informationen über die Evangelische Akademie Bad Boll finden Sie im Internet unter <http://www.ev-akademie-boll.de>

Busverbindungen

Abfahrt ZOB Göppingen:
13.00 Uhr/13.20 Uhr/13.40 Uhr/14:00 Uhr/14.40 Uhr
Abfahrt Bad Boll/Kurhaus :
12.45 Uhr/13.30 Uhr/14.05Uhr
Fahrzeit: etwa 20 Minuten

Workshops im Rahmen der Tagung „Tatort Zukunft“ vom 7. – 9. November 2005
 (Stand 04.11.05 - Änderungen vorbehalten)

Montag, den 7.11.05

Zeit	Erkerzimmer 20	Festsaal 180	Vortragssaal Hauptbau 80	Westflügel 50	Vortragssaal Villa 40	Parkflügel 1 20	Lesezimmer 20
16.00 bis 17.00 Uhr	„Nutzen statt besitzen“ Übungen zu einer anderen Lebensorganisation Frauke Hehl	„Die globale ökologische Wende als Durchbruch der menschlichen Natur“ Lutz von Grünhagen Vortrag	„Wie Bürger zu Partnern der Wissenschaft werden“ Wolfgang C.Goede Keynote und Workshop	„Bedingungen für Bürgerbeteiligung“ Raban D. Fuhrmann Vortrag	„Community Organizing“ Peter Szyuka Vortrag	„Um Menschsein geht es“ Petra Eickhoff Kurzwerkstatt	
17.15 bis 18.30 Uhr	Fortsetzung	„Ökologische Stadt der Zukunft“ – Wirkungen von ZW“ Stephan Geffers Workshop	Fortsetzung	Friedenspädagogische ZW mit Kindern in Bosnien Edgar Weick / Mersina Ekic-Garbe Vortrag	„ZW als Gruppenmethode“ Ludwig Weitz Workshop	Fortsetzung	

Dienstag, den 8.11.05

Zeit	Erkerzimmer 20	Festsaal 180	Vortragssaal Hauptbau 80	Westflügel 50	Vortragssaal Villa 40	Parkflügel 1 20	Lesezimmer 20
10.00 bis 10.45 Uhr	Die Methode Rollentausch oder wie kann ein Perspektivenwechsel in Zukunftswerkstätten gelingen?“ Birgit Carstensen Workshop	„Mit dem Konzept Zukunftswerkstatt arbeiten. Gestern – Heute - morgen“ Dr. Norbert R.Müllert Vortrag	„ZW als Werkzeug in der partizipativen ZukunftsFor-schung“ Dr. Robert Gaßner Vortrag		„Ums Menschsein geht es...“ Kritische Psychologie als Denkwerkzeug Annette Schlemm Vortrag	Wie wirkt Regionalgeld? Klaus Starke Vortrag	„ZW im Radio“ Peter Müller/Sabine Müller-Schwerin Workshop

Zeit	Erkerzimmer 20	Festsaal 180	Vortragssaal Hauptbau 80	Westflügel 50	Vortragssaal Villa 40	Parkflügel 1 20	Lesezimmer 20
11.00 12.30 Uhr	Fortsetzung	Soziale Kreativitätsmethoden in ZW Dr. Müllert/Horst Mauer Workshop		„Gewaltfrei Konflikte lösen“ Reinhard Sellnow Workshop	„Garantiertes, bedingungsloses Grundeinkommen für jeden“ Dieter Koschek Workshop		Legislatives Theater: von persönlichen Themen zur Szene: Von praktischen Übungen zum Beteiligungskonzept Fritz Letsch
14.30 bis 16.30 Uhr		„Beteiligung übers Reden hinaus - Projektverfahren Gemeinsinn-Werkstatt“ Wolfgang Fänderl Workshop	„Damit Beteiligung misslingt...“ Ludwig Weitz Workshop	„Wertschätzende Erkundung - Appreciative Inquiry“ Reinhard Sellnow Workshop	„Das Tätigsein beginnt am Schluss – neue Methoden für Verwirklichungsphasen“ Eickhoff/Geffers Workshop	„Wir eG statt Ich-AG?“ Klaus Behnke/Horst Mauer Vortrag	Fortsetzung legislatives Theater: Von den eigenen Forum-Theater-Szenen zu einer öffentlichen Auseinandersetzung und Veranstaltung: Themenentwicklung Fritz Letsch
17.00 bis 18.30 Uhr		„Mit ZW Gemeinde (neu) gestalten“ Thomas Ködelpeter Workshop	„Selbstorganisation Erwerbsloser“ Reinhard Lepple Vortrag	„Ein anderes Altern ist möglich“ Waltraud Beck, Edgar Weick Workshop			„Das Schöne rettet die Welt“ - das Projekt MARIPOSA Helga Müller Vortrag

Mittwoch, den 9.11.05

Zeit	Festsaal 180	Vortragssaal Hauptbau 80	Erkerzimmer 20	Vortragssaal Villa 40	Lesezimmer 20
9.00 bis 11.00 Uhr	"Zukunft unplugged ist vorbei - wo hängt der Hammer in der Zukunftswerkstatt?" Martin Häcker Internetaktiver Workshop	„Der KompetenzRat“ Joachim Klöckner Vortrag		„GenerationenDialog – eine soziale Erfindung“ Müller/Müller-Schwerin Vortrag	„Aktion Gute Fee“ Edgar Hemmerich Vortrag

Der Marktplatz des Open Space ist von Mo – Di im Gruppenraum Festsaal